



Jahresbericht 2012

Zahlen:

Mitgliederstand zum 31.12.12:	251
Mitgliederstand zum 31.12.12:	236
Eintritte in 2012:	7
Austritte in 2012:	22

Ein kurzer Jahresrückblick

Vorstandssitzungen: 10

Veranstaltungen

Frühlingsfest und Reiterstag, in diesem Jahr allerdings ohne Flohmarkt, Sommerfest, Helferfest, Weihnachtsfeier, diverse Übernachtungen auf der JUFA, einschließlich Halloween, Reiterzeltlager

Teilnahme an: Pfingstweidekerwe, Ludwigshafen spielt und Scheierfest. Stand bei Decathlon zur Werbung für den Bau der Schlechtwetterhalle, Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum Pfingstweide

Tiere

Bonheur und Vicki ersetzen die beiden Rentner Winterzauber und Petit. Leider musste unser Sammy Ende des Jahres eingeschlafert werden, er hatte Knochenkrebs.

Personelle Situation

Diana hat die Jugendfarm im Sommer verlassen und als ihre Nachfolgerin konnten wir im August Miriam begrüßen. Es gab mehrere Ausfälle wegen Krankheit. Der Kiosk konnte zeitweise durch Ehrenamtliche besetzt werden, musste aber auch immer wieder geschlossen bleiben.

Das ganze Jahr über kämpften wir mit Personalknappheit, die im Jahr 2011 von der Stadt gestrichene ½ Stelle fehlt einfach. Bis Oktober musste die Jugendfarm Dienstags geschlossen bleiben. Es ist „keine Luft“ mehr vorhanden um Ausfälle zum Beispiel durch Krankheit aufzufangen. Praktikanten und Bufdis konnten uns helfen, sie sind aber nicht in der Lage, feste Mitarbeiter zu ersetzen.

Schlechtwetterhalle

Firma Decathlon hat eine Spende von 40 000 Euro für die Schlechtwetterhalle in Aussicht gestellt. Als Voraussetzung für diese Spende wurde von der Stadt der Pachtvertrag für das Jugendfarm-Gelände bis 2036 verlängert.

Wir haben Mappen für mögliche Sponsoren zusammengestellt und an viele Firmen verteilt. In Rheinpfalz, Mannheimer Morgen und Wochenblatt erschienen das ganze Jahr über Artikel über die Jugendfarm in denen wir auf unser Vorhaben hinwiesen und um Spenden baten. Viele Firmen und auch Privatpersonen spendeten, so dass wir am Jahresende rund 96 000 Euro auf dem Hallenkonto hatten. Das Projekt wurde aber auch durch Zusagen für Material und Eigenleistungen durch lokale Baufirmen unterstützt und durch Aktionen auf der Jugendfarm. All das hilft, unseren Traum zu erfüllen.

Im Sommer kamen 2 Baufirmen auf die Jugendfarm und stellten uns ihr Angebot vor, wir entschieden uns für die Firma Groha und stellten dann einen Bauantrag bei der

Stadt. Damit begann dann auch die Schlacht der Gutachten. Als erstes brauchten wir ein landschaftliches Begleitgutachten. Aber damals ahnten wir noch nicht, was noch alles kommen sollte!

Dies und Das im Jahresablauf

- Ein Teil des Erlöses aus der „Närrischen Straßenbahn“ ging als Spende an die Jugendfarm.
- In den Osterferien gab es Lehrgänge für das Kleine und das Große Hufeisen.
- Familie Böck übernahm die Kosten für den Kom(m)post
- Die für 2013 angekündigten Änderungen bei der GEMA beschäftigten uns, wir besuchten mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema.
- Die veraltete Heizung musste weiterhin durchhalten, im städtischen Doppelhaushalt 2013/2014 wurde aber Geld für eine neue Pelletheizung eingeplant.
- Die Jugendfarm ist für Kindergeburtstage sehr begehrt, das Angebot verbreitet sich durch Mundpropaganda ganz von selbst.
- Die Jugendfarm hat wie jedes Jahr wieder bei einigen Reitturnieren mitgemacht. Die genauen Platzierungen können wie immer aktuell auf der Internetseite nachgeschaut werden.

Wir danken dem Mitarbeiterteam und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit, vielen Dank auch an alle Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter, Omas und Opas für die Hilfe, sei es bei der Strohernte, im Saftladen, am Grill oder beim Getränkeverkauf bei Festen, Turnieren, Reparaturen, Ausflügen oder, oder, ...

Eva Kraut